

DOON UNIVERSITY, DEHRADUN

Mid Semester Examination, Sixth Semester (2017)

M.A Integrated (German)

SLG (307) INTRODUCTION TO TRANSLATION

Time Allowed - 2 HOURS

MM. 30

Section A

10 Marks

Q1. Übersetzen Sie den folgenden Text

(A) Politiker und Militärs trommeln für eine Aufrüstung der NATO in Osteuropa.

Josef Stalin, einer der größten Verbrecher der Weltgeschichte, hat sich nicht getraut.

Auch sein Nachfolger Nikita Chruschtschow zuckte zurück. Und alle anderen Kremlführer bis zum Untergang der Sowjetunion 1991 ebenfalls. Wird ausgezeichnet Wladimir Putin, immerhin einer von drei halbwegs demokratisch gewählten Staatsoberhäuptern in der russischen Geschichte, das Risiko eingehen?

Die Rede ist von einem Angriff auf die Nato. Konkret: auf die baltischen Staaten, die einst von der Sowjetunion annektiert worden waren, nachdem Hitler sie Stalin angeboten hatte. Heute ist die Grenze zwischen den Nato-Mitgliedern Estland, Lettland, Litauen und Polen sowie Russland und seinem Verbündeten Weißrussland 1300 Kilometer Luftlinie lang. Und wenn man die Welt so sieht wie Litauens Verteidigungsmimister Juozas Olekas, dass Russland ein grenznahe Manöver für eine Invasion nutze.

Falken wie der ehemalige Nato-Oberbefehlshaber Wesley Clark oder Exbundeswehrgeneral Egon Ramms sprechen vom Baltic Gap, in Anlehnung an das berühmte Fulda Gap während des Kalten Krieges. Dort, im Osthessischen, hatten Nato-Planer einst den großen sowjetischen Panzerverstoß erwartet. Er kam nie. Nun also soll der russische Einfall irgendwo auf der Ebene zwischen dem estnischen Narwa im Norden und dem weißrussischen Brest im Süden erfolgen.

Die Nato hat ihren Weg Willen bekräftigt, konventionell aufzurüsten. Eine schnelle Eingreiftruppe gibt es bereits, jetzt will die Allianz einige Tausend Soldaten in den drei baltischen Staaten und Polen stationieren.

Section B

20 marks

Q2. Übersetzen Sie den folgenden Text

B. Die Sprachen der Erde

Sich für den Erhalt der sprachlichen Vielfalt auf der Welt anzusprechen, das ist für Kulturbewusste Menschen eine Selbstverständlichkeit. Dabei wird davon ausgegangen, dass jede Sprache einen eigenen Wert durch ihre unverwechselbare Gestalt hat. Was aber heißt denn sprachliche Vielfalt? Wie groß ist die denn? Welche Sprachen gibt es denn in Europa, welche auf der Welt?

Die wenigsten Menschen werden mehr als zwei, drei Dutzend Sprachen aufzählen können. Das ist vielleicht 1% der tatsächlichen Anzahl. 6000 Sprachen soll es heute noch geben, 3000 davon haben mittelfristig eine gewisse Überlebenschance. Die tatsächliche Vielfalt ist etwas vollkommen Abstraktes. Nirgendwo kann diese halbwegs nachvollziehbar erfahren werden. Es gab in der Vergangenheit immer wieder Versuche, ein Kompendium aller Sprachen der Welt zusammenzustellen. Manche Versuche bleiben unvollständig, andere waren bloße Aufzählungen. Das lange Zeit größte Werk erschien 1964 in Moskau: Solomon Bruk et al, Atlas Narodov Mira. Nun legte ein deutscher Forscher ein geradezu überwältigendes Werk vor, ein riesiges zweibändiges Opus über alle lebenden und toten Sprachen, zu denen Informationen und Material zu bekommen war.

Das Werk von Ernst Kausen (Die Sprachfamilien der Welt) ist in mehrerer Hinsicht atemberaubend. Auf über 2000 Seiten wird den Lesern übersichtlich und so verständlich wie möglich das sprachliche Bild unserer Erde gezeichnet. Ein süchtig machendes Kompendium für alle Menschen, die sich für Sprache interessieren.

Ausgangspunkt von Ernst Kausens Werk sind die Sprachfamilien. Das sind Gruppen von verwandten und damit ähnlichen Sprachen wie zum Beispiel Indogermanisch. Zum Indogermanischen gehören Sprache, wie Deutsch und Hindi, wie Persisch und Spanisch, wie Russisch und Albanisch. Außerdem stellt er isolierte Sprachen wie Baskisch vor. Im ersten Band geht es um die Sprachfamilien in Europa und Asien. Der zweite umfasst die Sprachfamilien in Afrika, Australien, Indopazifik und Amerika. Beide beginnen mit einem Verzeichnis der grammatischen Skizzen und der Klassifikationen aller in dem jeweiligen Band aufgelisteten Sprachen. Dadurch erhält der Leser einen ersten Überblick über alle Sprachen, die in diesen Büchern beschrieben werden.

Der erste Band beginnt mit einer allgemeinen Einleitung zum Thema Sprachfamilien und einem Überblick über Eurasien. Anschließend folgt eine ausführliche Analyse der einzelnen Sprachfamilien der beiden Kontinente. Der zweite Band stellt zunächst die Sprachen in Afrika, Nahost, Australien und Indopazifik und Amerika vor, bevor er abschließend auf die Makrofamilien sowie die Pidgin-, Kreol- und Hybridsprachen eingeht.